

Entschließungsantrag

der Abgeordneten Huber, Linder, Dr. Spadiut
Kolleginnen und Kollegen
an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft
betreffend Aussetzung der Saldierung bei nicht erfüllten Milchkontingenten

Eingebracht im Zuge der Debatte über den Grünen Bericht 2008 und den Bericht der Bundesregierung über Maßnahmen für die Land- und Forstwirtschaft im Jahr 2009 in der 21. Sitzung des Nationalrates am 19. Mai 2009.

Die Lage auf dem Milchmarkt und vor allem die Preisentwicklung für Milch und Milchprodukte sind gelinde ausgedrückt katastrophal! Viele milcherzeugende Betriebe stehen vor dem wirtschaftlichem Aus oder haben bereits aufgegeben. Der zu erzielende Preis pro Kilogramm Milch sinkt ständig und ist bereits weiter unter den Entstehungskosten angelangt.

Eine Möglichkeit dem Preisverfall entgegenzuwirken wäre, die Saldierung bei nichterfüllten Milchkontingenten auszusetzen. Es führt ja nur zu einer weiteren Verschärfung der Situation, wenn einige Betriebe zusperren oder weniger Milch anliefern und die somit nicht erfüllte Milchmenge dann von anderen Betrieben abgeliefert werden kann.

Wenn man diese Saldierung streicht, dann würde das zu einer durchaus spürbaren Entlastung für den mengenmäßig stark überlasteten Milchmarkt führen und so zu einer Preisstabilisierung beitragen

In diesem Zusammenhang stellen die unterzeichneten Abgeordneten daher nachstehenden

Entschließungsantrag:

Der Nationalrat wolle beschließen:

"Der Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft wird aufgefordert, umgehend die rechtlichen Voraussetzungen für eine Aussetzung der Saldierung bei nicht erfüllten Milchkontingenten zu schaffen."

Wien, am 19. Mai 2009

Geherard Huber, Dr. Spadiut, Linder, and other members of the parliamentary group have signed the resolution. The signatures are written in black ink and are somewhat stylized.